

Artikel ist aus der Fellbacher Zeitung

Fellbach Das rechte Knie von **Karin Ebinger** gibt einfach keine Ruhe. Schon in jungen Jahren hatte die Tennisspielerin des TEV Fellbach nach einer Meniskusverletzung Probleme, ein Knorpelschaden verschlimmerte die Situation. Doch Karin Ebinger, 32, hängt am Tennissport, sie wollte nicht aufgeben. Nach mehreren Operationen hat sie nun aber vor dieser Saison ihre aktive Karriere beendet. Allerdings ist sie auch in diesem Jahr noch mittendrin, sitzt als Teambetreuerin der Fellbacher Frauen in der Verbandsliga bei den Begegnungen auf der Bank. „Ich unterstütze das Team auf dem Platz als mentale Betreuerin und außerhalb als Organisatorin“, sagt Karin Ebinger. Im Herbst des vergangenen Jahres hatte der TEV-Sportwart **Uwe Schröter** bei ihr angefragt, ob sie sich diese Aufgabe vorstellen könnte. Und weil die 32-Jährige ganz ohne Tennis nicht kann, hat sie selbstverständlich zugesagt. Nach der 3:6-Heimniederlage gegen den Tabellenführer TC Ravensburg zuletzt – es war bereits die zweite Niederlage in dieser Saison – mussten die Frauen des TEV Fellbach ihre Aufstiegshoffnungen allerdings auf das nächste Jahr verschieben. „Wir sind zu nervös in die Saison gestartet, aber die sportliche Entwicklung geht aufwärts“, sagt Karin Ebinger, die mit ihrem Team am Sonntag beim TC BW Zuffenhausen gastiert und am 22. Juli noch die Gäste des TC Herrenberg auf der Tennisanlage an der Kienbachstraße empfangen wird. Zweimal wird Karin Ebinger in dieser Saison also noch als Betreuerin des Fellbacher Frauenteam mit dabei sein. Gern würde sie das Amt auch in Zukunft weiterführen, obschon sie auch sonst genügend Aufgaben hat. Seit Beginn dieses Jahres ist Karin Ebinger – zusätzlich zu ihrem Beruf als Presse- und Unternehmenssprecherin einer bekannten Fellbacher Firma – als Nachfolgerin von **Michael Eick** wieder als Gemeinderätin für die FW/FD-Fraktion tätig. Schon von 2004 bis 2009 hatte sie diese Position inne. *max*